



Sanierung Sandfang, Markt Mainz

Vorstellung der Betoninstandsetzungsarbeiten
Heunensäule



Historie Heunensäule

- Die Heunensäule ist über 1000 Jahre alt und stammt ursprünglich aus den Bullauer Bergen bei Miltenberg am Main
- Sie wurde vermutlich im 11. Jahrhundert als Teil einer Gruppe von Säulen für den Wiederaufbau des 1009 abgebrannten Mainzer Doms angefertigt
- Allerdings wurden die Säulen letztendlich nicht für den Dom verwendet, denn es wurden sich für andere Stützen entschieden
- Ursprünglich gab es bis zu 42 dieser Säulen, im 17. Jahrhundert waren noch 14 bekannt



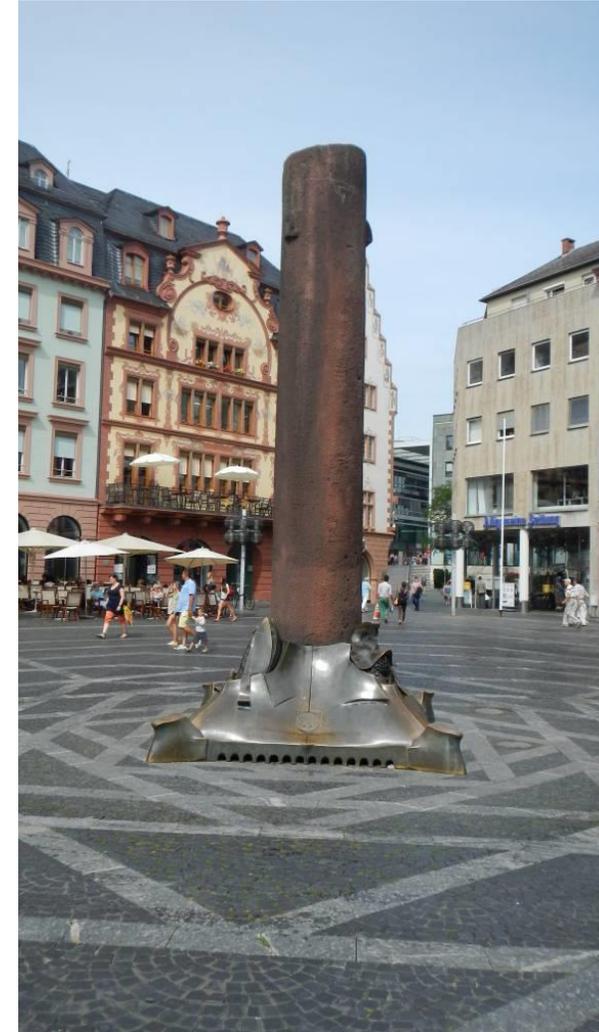
Historie Heunensäule

- Die Heunensäule kam erst 1975 nach Mainz, anlässlich des 1000-jährigen Domjubiläums
- Sie wurde von der Stadt Miltenberg an Mainz gespendet und auf dem Marktplatz vor dem Dom aufgestellt
- Sie wurde mit einer Bronzeplastik des Bildhauers Gernot Rumpf umhüllt, die verschiedene Aspekte der Mainzer Geschichte darstellt
- Die Säule selbst wiegt 16 Tonnen, ist 6,40 m hoch und hat einen Durchmesser von 1,20 m



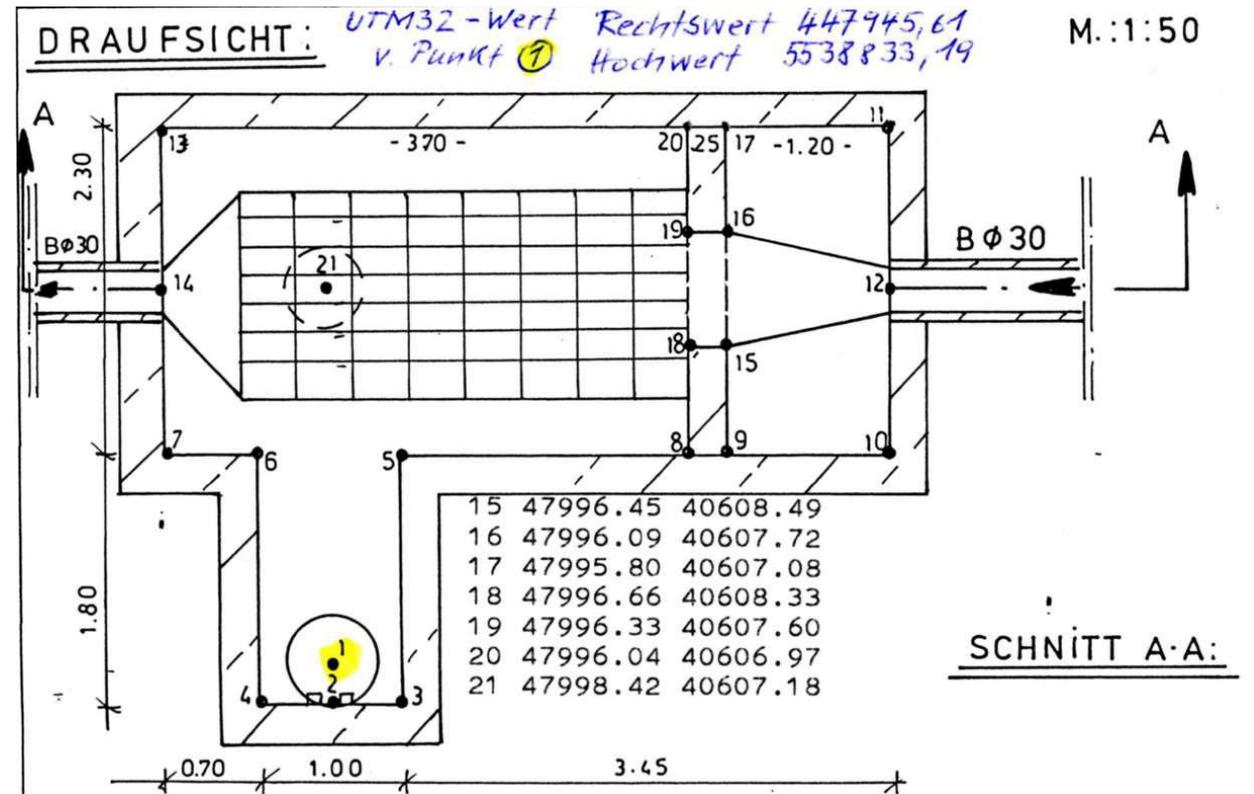
Lage des Bauwerks

- Das Bauwerk befindet sich unterhalb der Heunensäule auf dem Marktplatz.
- Der Sandfang ist rechteckig ausgeführt und verfügt über eine leicht geneigte Sohle hin zu einem Trichter.
- Der Zulauf erfolgt über Löcher im Sockel



Funktion des Bauwerks

- Über den Sandfang unterhalb der Heunensäule wird das anfallende Regenwasser abgeführt. Schlamm und Sand werden regelmäßig abgepumpt und aus dem Bauwerk entfernt.
- Gesamtabmessungen [m]
L x B x H: ca. 5,00 x 2,30 x 1,80



Hintergrund zur Maßnahme

- Der Sandfang wurde 2021 betontechnologisch untersucht.
- Dabei wurden Schädigungen am Stahlbeton und am Bauwerk festgestellt.





Hintergrund zur Maßnahme

- Eine rasche Korrosion der freiliegende Bewehrung und unzureichende Bewehrungsüberdeckung könnte langfristig zu ernsthaften strukturellen Schäden führen.
- Die Sanierung muss dringend durchgeführt werden, um die langfristige Funktionsfähigkeit des Bauwerks zu sichern.
- Ziel der Sanierung: Sicherstellung der Stabilität des Bauwerks, Vermeidung von Folgeschäden und von Gefahrensituationen für die Bevölkerung.



Geplanter Ablauf

- Baubeginn 10.03.2025
- Heunensäule, inklusive Stahlbetonplatte und Messingschürze werden abgebaut und gesichert
- Vorbereitung Betonsanierung, durch Freilegen des Korngerüstes und der Bewehrung
- Vorhandene Rissen werden verpresst, freigelegte Bewehrung behandelt
- Am Boden wird der Estrich entfernt, mineralisch instandgesetzt und neuer Estrich aufgebracht
- Wand und Deckenflächen werden nach Vorbehandlung mit Oberflächenschutz versehen
- Stahlbetonplatte wird neu hergestellt und darauf die Heunensäule wieder aufgestellt
- Die Fertigstellung ist geplant für den 13.06.2025



Kosten der Maßnahme

- Eine Sanierung ist deutlich kostengünstiger als ein Abriss und Neubau des Bauwerks
- Submission war am 07.02.2025 – Beauftragung erfolgt in den kommenden Tagen; aus vergaberechtlichen Gründen darf die Auftragssumme noch nicht genannt werden.

Zusammenfassung

- Die Sanierung ist unvermeidlich und wird im März 2025 beginnen.
- Bis zur Johannismacht im Juni soll die Maßnahme abgeschlossen sein.
- Ziel ist es, die Standsicherheit des Bauwerks langfristig zu gewährleisten und gleichzeitig Beeinträchtigungen auf dem Marktplatz zu minimieren.



Präsentation der Heunensäule/Bronze-Ummantelung

- Während der Sanierung werden sechs Bauzaunbanner angebracht
- Eines erläutert die Baumaßnahme
- Ein weiteres zeigt ein aktuelles Foto der Heunensäule (die nicht mehr zu sehen sein wird) und erläutert ihre Herkunft
- Und die weiteren vier zeigen und beschreiben die Kopfbedeckungen der Bronze-Ummantelung

